

Herren.

Herr Baumann.	Herr Philipp.
> Blankowsky.	> Quandt.
> Engelsen.	> Kiegel.
> Grohmann.	> Ritter.
> Gnauth.	> Seipelt.
> Hechner.	> Strampfer.
> Herwegh.	> Wallner.
> Klam.	> Woller.
> Pfink.	> Würth.

B e r z e i c h n i s s

der

von der vereinten Gesellschaft

vom 1. November 1839 bis letzten October 1840 im k. k. priv. Theater an der Wien zum ersten Male aufgeführten Stücke.

November 1839.

9. Herr und Diener, Schauspiel in 5 Akten von Margaretha Carl.
17. Asmodus, der hinkende Teufel, lokal komischer Bilderkasten in 3 Abtheilungen von E. Haffner, Musik von Adolf Müller.
23. Die Steirer in Wien, Schausp. in 5 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

December 1839.

7. Barnabas, Posse in 3 Aufzügen von Haffner,
Musik von Adolf Müller.
26. Vorstellung des Mechanikers L. Ch. Tschugg-
mall aus Tyrol.
29. Scherzhafte Produktion in der natürlichen
Zauberey.
31. Bey großer Beleuchtung. Wie man sein Glück
macht. Lustspiel in 1 Aufzug von Biedens-
feld.

Jänner 1840.

5. Alle sind verliebt. Lustsp. in 1 Akt., von Josef
Korntheuer.
7. Frauenwerth. Schausp. in 2 Akten.
15. Der Färber und sein Zwillingbruder. Posse
in 3 Akten von Johann Restroy. Musik
von Adolf Müller.

Februar.

8. Lastträger von Lissabon. Schausp. in 4 Aufzü-
gen von Friedrich Blum.
14. Das unterbrochene Ballfest zu Schellenberg.
Posse in 2 Akten von Louis Grois. Musik
von Adolf Müller.

März.

9. Die drey gefahrvollen Nächte. Schauspiel in
6 Abtheilungen von Margaretha Carl.
13. Lebensmüde wider Willen. Posse in 3 Akten

- von Wilh. Brabbée. Musik von Adolf Müller.
26. Die Dienstbothen-Wirthschaft. Posse in 2 Aufzügen von Fried. Kaiser. Musik von Adolf Müller.

April.

8. Der Diamantenraub zu Paris. Stümbe in 4 Aufzügen von Carl Walter.
20. Der Müller und sein Kind. Drama in 5 Akten von Kaupach. Lokalisiert von Friedrich Kaiser.
28. Die Räuber bey der Hausunterhaltung. Posse in 2 Akten von Eleonore Condorussy. Musik von Adolf Müller.

Mai.

5. Das Mädchen von Lion. Schauspiel in 4 Aufzügen.
7. Pelzpalatin und Rachelofen. Posse in 3 Akten, von Friedrich Hopp. Musik von Michael Hebenstreit.
21. Der Erbschleicher. Posse in 4 Akten von Joh. Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Juni.

5. Doktor Faust's Hauskäppchen. Posse in 3 Akten von Friedr. Hopp. Musik von Michael Hebenstreit.
6. Die Maske. Posse in 3 Akten von Joseph Schick. Musik von Ch. Micheuz.

19. Die gefährliche Lante. Lustsp. in 4 Aufz. von Albint.

23. Dramatische Regentropfen. Duodlibet in 2 Akten von Direktor Carl zusammengestellt.

July.

1. Das Preisstück. Posse in 3 Akten von Fried. Kaiser. Musik von Adolf Müller.

7. Die Wiener Stubenmädchen. Posse in 2 Akten von Haffner. Musik von M. Hebenstreit.

23. Der daumenlange Hansel. Pantomime in 3 Akten von Johann Fenzl.

August.

4. Die Familien-Verwirrung. Posse in 3 Akten von Wilh. Brabbée. Musik von Mich. Hebenstreit.

8. Die zusammengestoppelte Komödie. Duodlibet zusammengestellt von Louis Grois, nebst einem Vorspiele zur Rechtfertigung des Titels von Joh. Nestroy.

25. Der Menschenfresser. Posse in 3 Akten von Haffner. Musik von Adolf Müller.

September.

3. Der Hagelschlag. Lustsp. in 1 Akt von A. v. Thale.

4. Der Onkel als Nebenbuhler. Lustsp. in 1 Akt von L. Schneider.

9. Der schelmische Freyer. Lustsp. in 1 Akt von Kosebue.

11. Das Lustspiel im Zimmer. Posse in 1 Akt
von Korntheuer.
12. Eins für Zehn. Lustsp. in 1 Akt von Kur-
länder.
15. Dramatischer Theater = Kalender. Quodlibet
in 3 Abtheilungen, in welchem Herr Di-
rector Carl von seiner Reise aus Frankreich
rückkehrend in mehreren Scenen zum ersten
Mahle auftrat.
16. Häuschen in der Aue. Lustsp. in 1 Akt von
Herzenskron.
22. Wer wird Amtmann. Lebensbild in 2 Akten
von Fried. Kaiser. Musik von Ad. Müller.

October.

15. Der Seiltänzer aus Liebe. Posse in 3 Akten
von Fried. Hopp. Musik von Ad. Müller.
23. Der Arzt. Lustsp. in 1 Aufz. v. C. Ernst.
24. Drey Frauen und keine. Posse in 1 Akt von
G. Kettel.
-

Als Gäste erschienen.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

Die Gesellschaft der Araber aus der Wüste Sa-
harrä.

Herr Blum, vom ständ. Theater in Brünn.

> Börger, vom ständ. Theater in Pesth.

Mad. Dahne, königl. bayr. Hofschauspielerinn.

Herr Frölich, vom ständ. Theater in Preßburg.

> Herwegh, vom kais. Hoftheater in Peters-
burg.

Mad. Jäger, vom k. k. priv. Theater in der Jo-
sephstadt.

Herr Löwe } beyde vom k. k. Hofburgs

> Carl Laroche } theater in Wien.

Mad. Lubek, vom Stadttheater in Stettin.

Herr Moser, Volksfänger von Wien.

> Philippe, Physiker aus Paris.

> Rohn, vom Stadttheater zu Frankfurt am
Main.

Alle. Schmid.

Herr Tschuggmal, Mechaniker aus Tyrol.

Benefice-Vorstellungen nach ihrer Reihenfolge.

Pensionsinstitut den 9. November 1839, Herr und Diener, und 5. Mai 1840, Mädchen von Lion.

Herr Nestroy den 15. Jänner und 21. Mai 1840. Der Färber und sein Zwillingsbruder und Erbschleicher.

Herr Grohmann den 1. Februar, 4. April. König Ottokar und Zriny.

Herr Grois, den 14. Februar. Das unterbrochene Ballfest.

Herr Würth, den 29. Februar.

Herr Scholz, den 13. März, 25. August. Der Lebensmüde wider Willen und Menschenfresser.

Herr Quandt, den 8. April. Der Diamantenraub zu Paris.

Herr Gämmerler, den 25. April. Der Treulose.

Olle. Condorussy, den 28. April. Die Räuber bey der Hausunterhaltung.

Herr Hopp den 7. Mai. Pelzpalatin und Kachelofen.

Für die durch Brand verunglückten Gänserndorfer. Die Räuber von Schiller, den 26. Mai.

Für die öffentliche Wohlthätigkeits-Anstalt den 17. Juni, die schwarze Frau.

Mad. Rohrbeck den 20. Juni. Doktor Faust's Hauskätzchen.

Herr Fenzl Johann, den 23. Juli. Der dau-menlange Hansel. Pantomime.

Herr Stahl den 4. August. Die Familien-Verwirrung.

Herr Strampfer den 8. August. Die zusammengestoppelte Komödie.

Die Gesellschaft der Araber. Den 12. September, Eins für Zehn, und ihre Vorstellung.

Das Theater-Comitée den 15. September. Dramatischer Theater-Kalender.

Herr Adolf Müller den 22. September. Wer wird Amtmann?

Mein Wunsch.

Sechßsylbige Charade.

Erste Sylbe.

Groß und klein, klug und dumm,
 Lauft und ringet drum,
 Und wer's errungen hat
 Ist und bleibt nimmersatt;
 Christ und Jud, Muselmann,
 Nimmt gerne seine Gaben an.

Zweyte und dritte Sylbe.

Sagest Du trunk'nen Sinn's
 Einmahl recht froh: »ich bin«
 Ehre den Augenblick,
 Langsam kehrt er zurück.
 Ist es vorbei dahier,
 Gibt man's als Titel Dir.

Vierte und fünfte Sylbe.

Nichts wechselt so, wie ich
 Eilend erhascht man mich,
 Doch eh' man mich fest ergreift,
 Sterb' ich schon, kaum gereift.

Sechste Sylbe.

Ist's gleich ein kleines Wort,
 Alles bringt's, trägt es fort,
 Hohe Lust, herbe Pein,
 Regen und Sonnenschein.

Das Ganze.

Ist ein frommer Wunsch
 Nur selten mehr,
 Oft herzinnig, öfter sad und leer,
 Der auch unbeachtet, unerhört,
 Dennoch jährlich Einmahl wiederkehrt.
 Sey Du, was die Erste Hälfte bedeutet,
 Immer, wenn man zu der Zweiten schreitet.

Ein frommer Wunsch
 Nur selten mehr,
 Oft herzinnig, öfter sad und leer,
 Der auch unbeachtet, unerhört,
 Dennoch jährlich Einmahl wiederkehrt.

—————
 Sey Du, was die Erste Hälfte bedeutet,
 Immer, wenn man zu der Zweiten schreitet.

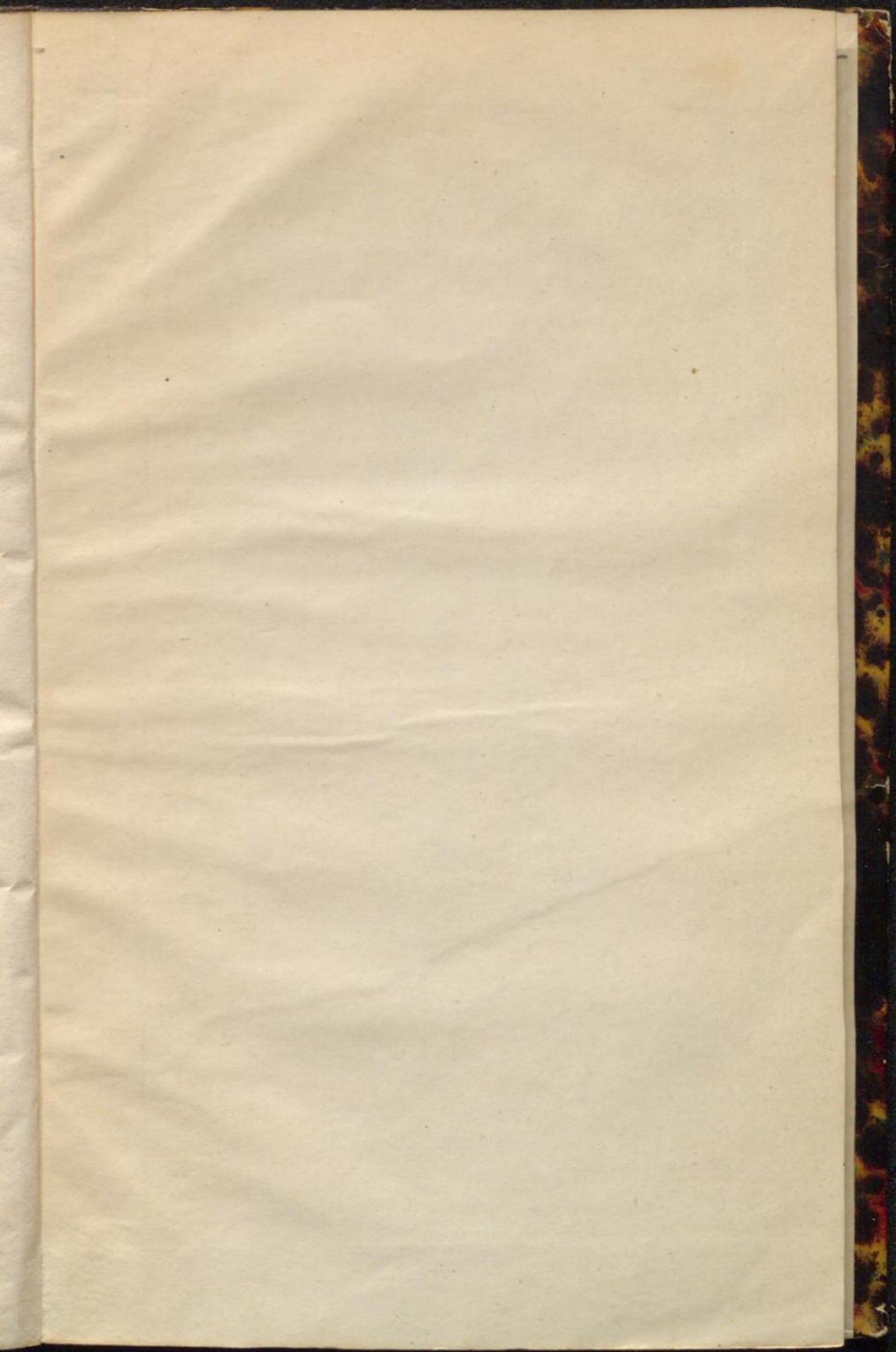
Ein frommer Wunsch
 Nur selten mehr,
 Oft herzinnig, öfter sad und leer,
 Der auch unbeachtet, unerhört,
 Dennoch jährlich Einmahl wiederkehrt.

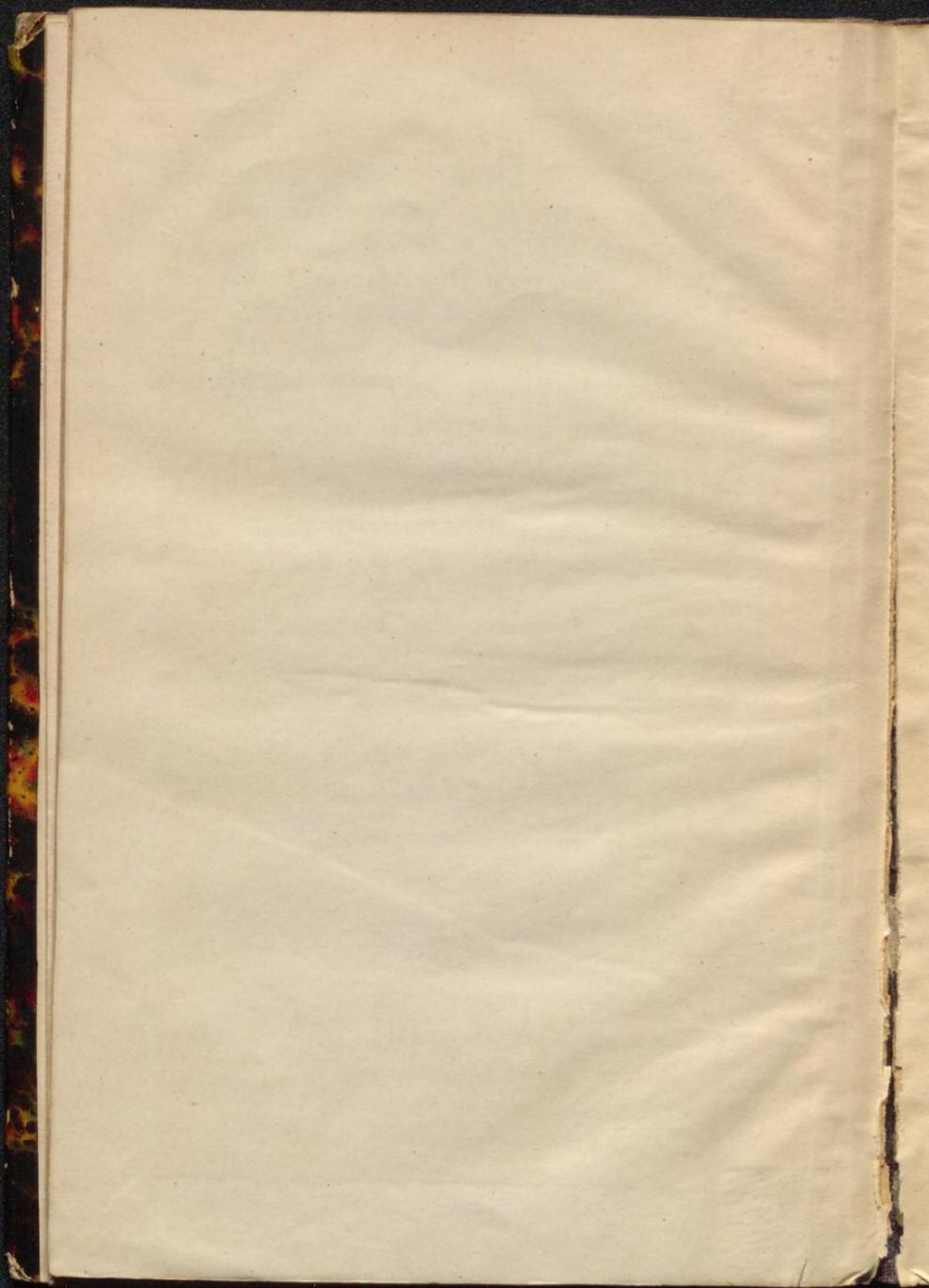
—————
 Sey Du, was die Erste Hälfte bedeutet,
 Immer, wenn man zu der Zweiten schreitet.

Ein frommer Wunsch
 Nur selten mehr,
 Oft herzinnig, öfter sad und leer,
 Der auch unbeachtet, unerhört,
 Dennoch jährlich Einmahl wiederkehrt.

—————
 Sey Du, was die Erste Hälfte bedeutet,
 Immer, wenn man zu der Zweiten schreitet.

Ein frommer Wunsch
 Nur selten mehr,
 Oft herzinnig, öfter sad und leer,
 Der auch unbeachtet, unerhört,
 Dennoch jährlich Einmahl wiederkehrt.





+